

---

## Personalwechsel in der Wasserkooperation Herford Bielefeld

---

Wie Sie sicherlich schon erfahren haben, gab es eine Personalveränderung in der Wasserkooperation Herford-Bielefeld. Herr Maximilian Meyer verließ zum 01.04.2021 auf eigenen Wunsch die Wasserkooperation. Ab sofort steht Ihnen Herr Fabian Kiera als Kooperationsberater zur Verfügung. Hier eine kurze Vorstellung:

„Mein Name ist Fabian Kiera, ich bin 25 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Hiddenhausen. Nach meiner landwirtschaftlichen Ausbildung habe ich B.sc. Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften an der Georg-August Universität in Göttingen studiert. Meine Bachelorarbeit habe ich zum Thema *Stickstoffnutzungseffizienz, Stärkegehalt und Mineralstoffverteilung von Stärkekartoffeln bei verschiedenen Stickstoffdüngungsstufen* in der Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse geschrieben.“

Ich freue mich auf eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen!

---

## Witterung und Pflanzenentwicklung

---

Die kühlen Temperaturen der letzten Wochen sorgten für eine langsame Pflanzenentwicklung. Die zum Teil großen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht in Verbindung mit intensiver Strahlung, führten dabei oftmals zu sichtbaren Stresssymptomen. Vor allem Wintergerste zeichnete mit PLS-Flecken, die nicht mit einer Ramulariainfektion zu verwechseln sind. In Winterweizen sind Stresssymptome zunächst in Form von violetter Verfärbung, später dann in Form von chlorotischen Aufhellungen der Blätter aufgetreten. Die violette Verfärbung, bekannt als Anthocyan-Verfärbung, ist in einem Assimilatstau begründet. Durch Temperaturanstieg, geringeren Temperaturschwankungen und bedeckter Witterung konnten sich die Bestände erholen, sodass auf den jüngsten Blättern keine Stresssymptome mehr zu finden sind. Generell sagt man diesen Stresssymptomen keine Ertragswirksamkeit nach. Dennoch sind dies Anzeichen einer physiologischen Störung und führen zu weniger vitalen Beständen. Mit Blick auf die Temperaturen zeigt sich auch die N-Mineralisation aus der organischen Bodensubstanz und aus organischen Düngemitteln verhalten. Trotz ausreichend Bodenfeuchte im Oberboden durch die Niederschläge der letzten Tage, fehlt es einfach noch an Wärme für eine hohe mikrobielle Aktivität zur N-Mineralisation. Damit steht den Beständen ein Großteil des organisch gebundenen Stickstoffs aktuell noch nicht zur Verfügung.

## **Mikronährstoffe**

---

Mikronährstoffe übernehmen zahlreiche Funktionen im pflanzlichen Stoffwechsel. Dabei hat die pflanzenbauliche Bedeutung von Mikronährstoffen in den letzten Jahren zugenommen. Der Wegfall einiger metallorganischer Fungizide ist in diesem Zusammenhang nur einer von vielen Gründen. Weiter ist zu nennen, dass hohe Erträge auch immer mit hohen Entzügen einhergehen. Besonders in reinen Ackerbaubetrieben mit geringem Anteil organischer Düngung ist zudem die Rückführung von Mikronährstoffen gering. Auch der Blick auf die letzten Jahre zeigt, dass eine angemessene Mikronährstoffversorgung unter Stressbedingungen unerlässlich ist. Sichern Sie Ihr Ertragsniveau mit einer angemessenen Ergänzung mit Mikronährstoffen ab. Achten Sie hierbei aber auf die Mischbarkeit, wenn in Kombination gefahren werden soll. Bei Fragen zum komplexen Thema stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## **Späte N<sub>min</sub>-Beprobung**

---

Auch in diesem Jahr bietet die Wasserkooperation Herford-Bielefeld die Möglichkeit an, eine späte N<sub>min</sub>-Beprobung in Mais und Zuckerrüben durchzuführen. Hierzu wird ergänzend zur Frühjahrs-N<sub>min</sub>-Beprobung eine N<sub>min</sub>-Probe im 4- bis 6-Blattstadium gezogen. Anhand der Analyseergebnisse können anschließend Rückschlüsse auf den Düngebedarf gezogen werden.

**Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns, damit die Beprobung rechtzeitig durchgeführt werden kann!**

## **Beurteilung der N-Versorgung mittels Yara N-Tester**

---

Mit dem Yara N-Tester kann zum Schossen und Ährenschieben der Stickstoffdüngbedarf der Getreidekulturen ermittelt werden. Dabei wird über den ermittelten Chlorophyllgehalt der N-Düngebedarf berechnet. Ergänzend dazu wird der N-Düngebedarf über eine Smartphone App durch Sortenkorrekturwerte, den zu erwartenden Ertrag, sowie die bereits gedüngte Stickstoffmenge inkl. N<sub>min</sub> korrigiert. Allerdings ist die Düngeempfehlung des Yara N-Tester mit der vorliegenden Düngebedarfsermittlung und der Dünge dokumentation abzugleichen. Mit diesem Werkzeug stehen Ihnen also weitere Informationen Ihrer Getreidekulturen zur Verfügung, die Sie letztlich in der Bestandesführung unterstützen. Die Wasserkooperation Herford-Bielefeld bietet auch dieses Jahr wieder Messungen mit dem Yara-N-Tester an.

**Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns, damit die Beprobung rechtzeitig durchgeführt werden kann!**

## **Kontakt**

---

Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft im Kreis Herford und dem Stadtgebiet Bielefeld  
Ravensberger Straße 6, 32051 Herford, Tel.: 05221/597732 Mobil: 0151/41916682  
e-mail: fabian.kiera@lwk.nrw.de